10 Jahre Museum im Zeughaus Schaffhausen, Jubiläumsanlass vom 5.9.2015 : die Geschichte der Schweizer Armee zum Greifen nah

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 97

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10 Jahre Museum im Zeughaus Schaffhausen, Jubiläumsanlass vom 5.9.2015

Die Geschichte der Schweizer Armee zum Greifen nah

Text: Richard Sommer, MiZ Schaffhausen
Fotos: Hansueli Gräser, Schaffhausen

Das Museum im Zeughaus Schaffhausen (MiZ) feierte sein zehnjähriges Bestehen in Anwesenheit des Chefs der Armee (CdA) mit einem würdigen Festakt und einem interessanten Blick zurück.

«10 Ausstellungen in 10 Jahren mit 40'000 Besucherinnen und Besuchern: Das ist für ein privates Museum ohne Subventionen eine sehenswerte Bilanz» sagte Ernst Willi, Ausstellungskoordinator, bei seiner Ansprache. Damit hat er den respektablen Erfolg des MiZ im seinem ersten Jahrzehnt angesprochen. Dessen Gründer Karl Bauert, Jürg Zimmermann und Martin Huber, Präsident

Martin Huber, Stiftungsratspräsident MiZ

des Stiftungsrates, eröffneten das MiZ 1995. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer, Gönner, Sponsoren und Partner trugen dazu bei, dass es heute ein wertvolles Schaufenster ist, welches Wissen vermittelt und Geschichte(n) erzählt sowie Themen zur Diskussion stellt.

Würdiger Festakt

Der von einem Bläsersextett mit historischen Instrumenten umrahmte Festakt wurde von Martin Huber eröffnet. Er begrüsste die Gäste, darunter Vertreter der nationalen, kantonalen und kommunalen Politik sowie der Armee und dankte für die Zeichen der Verbundenheit.

Festansprache CdA KKdt André Blattmann

KKdt Blattmann, der zuvor die Sonderausstellung Mobilmachung besuchte, war von dieser beeindruckt. Das MiZ sei nicht einfach eine Sammlung von Material sondern eine glaubwürdige Schilderung der Geschichte und somit ebenso Mahnmal für die Gegenwart und die Zukunft. Der CdA ging dann in seiner Ansprache auf die aktuellen, sich rasch ändernden Bedrohungen ein. Auf diese wolle die Armee mit der WEA reagieren. «Die Richtung stimmt!», ist er überzeugt. Die Hauptpunkte rasche Mobilisierung, bessere Kaderausbildung, vollständige Ausrüstung und Regionalisierung seien erkannt. Dazu seien aber die finanziellen Mittel nötig. «Wenn wir glaubwürdig sein wollen, sind wir dies unseren Soldaten und Kadern, die einen guten Job machen, schuldig. Mache müemer,s!»

Ernst Willi blickte zurück auf die erfreuliche Entwicklung des MiZ. Für diese seien als wesentliche Erfolgsfaktoren die einzigartige Infrastruktur mit dem Zeughaus, der ehemaligen Stahlgiesserei und vor allem aber die rund 100 aktiven Freiwilligen von unschätzbarem Wert gewesen. Sie hätten ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Talente einbringen können. Gemeinsam etwas Sinnvolles zu gestalten, welches vielen Leuten Freude bereite, sei dabei ihr Ansporn. Als weiteren Erfolgsfaktor würdigte Jürg Krebser, Präsident des Vereins MiZ, den grossen Einsatz von Martin Huber. Nur dank seiner Kreativität, seiner Vorbildfunktion und seinem gewaltigen Engagement sei das Museum heute so erfolgreich.

Interessante und authentische Vorführungen

Am Vormittag und am Nachmittag liessen Martin Huber und Jürg Krebser, Präsident des Vereins MiZ, anhand der zehn realisierten Ausstellungen die Vergangenheit abwechslungsreich Revue passieren. Jede Ausstellung wurde kurz kommentiert. Zu einzelnen wurden auch interessante Szenen realitätsnah präsentiert, wie zum Beispiel ein Detachement der Historischen Radfahrerkompagnie («Die Radfahrer in der Schweizer Armee») oder einen Berna Artillerie Traktor mit Radgürtelkanone («Motorisierung der Schweizer Armee»).

Detachement Historische Radfahrer Kp

Berna Artillerie Traktor mit Radgürtelkanone

Nebst dem Festakt und den Vorführungen fanden die Besucher Zeit, um die Ausstellungen zu besuchen oder sich in der Museumsbeiz zu stärken. Für das Schlussbouquet sorgte das PC-7 Team der Schweizer Luftwaffe, welches über das Zeughaus flog und den dort Anwesenden seine «Grussbotschaft» überbrachte.

Ein interessanter, würdiger Jubiläumsanlass mit rund 600 Besuchern ging zu Ende. Er wurde mit viel Arbeit und Liebe von Freiwilligen vorbereitet. Diese planen in Zusammenarbeit mit dem VBS bereits den Umbau der Ausstellung «Mobilmachung», welche auch das zukünftige Mobilisierungssystem der Armee zeigen soll.

Spender für Schaulager (Depot)

- Hans Hopf, Kronbühl
- Daniel Martenet, Niederrohrdorf
- Pierre Morel, Fontaines
- Harry Müller, Roggwil TG
- Philippe Périsset, Engelburg
- Franz Pfister, Zürich
- Etienne Romy, Bussy-Chardonney
- Robert Schafroth, Huttwil
- Jörg Schweizer, Tägerwilen
- Paul Spirig, Heerbrugg
- Max Stieger, Rheinfelden
- Martin Storchenegger, Interlaken
- Ueli Wellauer, Obfelden
- Peter Widmer, Herrliberg
- Josef Zecchinel, Kreuzlingen

Der OCS bedankt sich herzlich bei allen – auch den anonymen – Spendern für die grosszügigen Einzahlungen!

Arbon Classics 2016

Text: Max Hasler

arbonclassics
Mobilität des letzten Jahrhunderts

Am 7. Mai 2016 findet wie alle zwei Jahre das beliebte Arbon Classics statt. Zu bewundern gibt es historische Fahrzeuge zu Land, auf der Schiene, auf dem Wasser und in der Luft. Fahrten mit der Tante Ju oder mit einem Nostalgie-Zug sind auch möglich. Somit kann man sich den ganzen Tag in «Arbor Felix» verweilen. Auch das Saurer Museum ist beim Festgelände und kann besucht werden. Eine Festwirtschaft sorgt fürs leibliche Wohl.

Wir vom OCS laden alle ein, die einen Veteranen Lastwagen oder Bus besitzen, der älter als 30 Jahre ist, an den Bodensee zu kommen. Natürlich sind alle Marken und Typen willkommen, nicht nur Saurer

Also, am 7. Mai 2016 alles auf nach Arbon, mit oder ohne Veteran, sagt es Euren Kollegen weiter, es gibt viel zu sehen. Auf ans Schwäbische Meer!

Weitere Informationen über den Grossanlass unter: **http://www.arbon-classics.ch/arbonclassics**